

## Engländer in Tiefencastel vor den Augen seiner Angehörigen tödlich verunglückt

06.08.2015 10:06 | Von: Kapo GR

**Bei einem Selbstunfall auf der Julierstrasse ist am Mittwochabend ein 48-jähriger Engländer tödlich verunfallt. Sein Anhängerzug kam ins Schleudern und kippte um.**

---



Der Chaffeur hatte bei diesem Unfall keine Chance. - Kapo Graubünden

Der Unfall ereignete sich kurz nach 17.30 Uhr. Der Mann fuhr mit seinem Lastwagen mit Anhänger von Cunter Richtung Tiefencastel. Auf der Umfahrungsstrasse kurz vor Tiefencastel geriet die Fahrzeugkomposition in einer Linkskurve ins Schleudern und durchbrach die Leitplanke auf der rechten Strassenseite. Anschliessend fuhr das Fahrzeug auf die angrenzende Böschung auf und kippte um.

Der Lenker wurde in der Kabine eingeklemmt und konnte nur noch tot geborgen werden. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden, die Ladung wurde auf die Wiese geschleudert.

Angehörige des tödlich verunfallten Mannes fuhren in anderen Fahrzeugen hinter dem Lastwagen. Sie wurden von Mitgliedern des Care Teams Grischun psychologisch betreut.

Die Räumung der Fahrbahn dauerte bis in die Nacht hinein. Der Verkehr wurde während dieser Zeit durch Tiefencastel umgeleitet. Im Einsatz stand ein Grossaufgebot an Rettungskräften der Sanität, Rega, Feuerwehr und Polizei.

<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/djsg/kapo/aktuelles/medien/2015/Seiten/201508061.aspx>

**Auf dem Foto erkennbar: Ein Konvoi, mit zweitem Fahrzeug Mercedes, ebenfalls mit containerartigem Aufbau.**

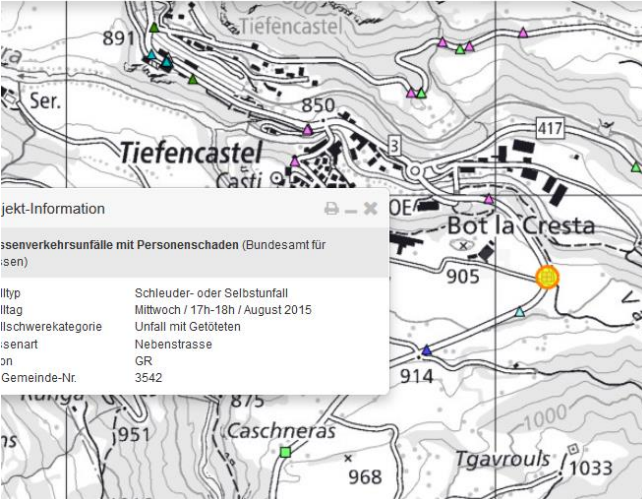
**Möglich, dass Ablenkung im Spiel war, weil nach 1 ½ Std. eine Pause angesagt war:**

A St. Moritz  
B Tiefencastel  
7450 Albula/Alvra

Vorgeschlagene Routen

Route 3	48,4 km, 58 Min.
IR alle 60 Min.	1 Std. 12 Min. 48,9 km,
R	1 Std. 13 Min. 48,9 km,

Ort Cunter (GR) - Surses



Projekt-Information

Personenverkehrsunfälle mit Personenschaden (Bundesamt für Statistik)

Typ	Schleuder- oder Selbstunfall
Tag	Mittwoch / 17h-18h / August 2015
Schweregrad	Unfall mit Getöteten
Ort	Nebenstrasse
Kanton	GR
Gemeinde-Nr.	3542



Sehr geehrte Herren

Ich bin am Auswerten der LKW-Unfälle der letzten Jahre.

Der Unfall vom 8.6.15 auf der vorletzten Kurve vor Tiefencastel hat doch noch ein sehr hohes Interpretationsbedürfnis:

War ein handy im Spiel?

Haben die Bremsen versagt?

Hatte er vielleicht etwas Überhöhe und die Brücke in der Mitte passiert und ist nachher wieder zu stark nach rechts ausgewichen?

Diese Brücke macht Eindruck auf Auswärtige...

Sehr geehrter Herr Stettler

Die Ermittlungen in diesem Fall sind abgeschlossen. Selbstverständlich haben wir sämtliche in Frage kommenden Unfallursachen in die Ermittlungen miteinbezogen.

Weitere Auskünfte hierzu können wir Ihnen leider nicht geben.

Freundliche Grüsse

In die Ermittlungsergebnisse Einsicht haben, natürlich nebst den Strafverfolgungsbehörden, folgende Institutionen Einsicht:

- Versicherungen
- Rechtsvertreter mit Vollmacht
- Unfallbeteiligte / Betroffene
- Beschuldigte
- 

Somit sind Ihnen die Ermittlungsergebnisse nicht zugänglich.

Freundliche Grüsse

**Kantonspolizei Graubünden**

**Polizia chantunala dal Grischun**

**Polizia cantonale dei Grigioni**

Roman Rüegg

Kommunikation

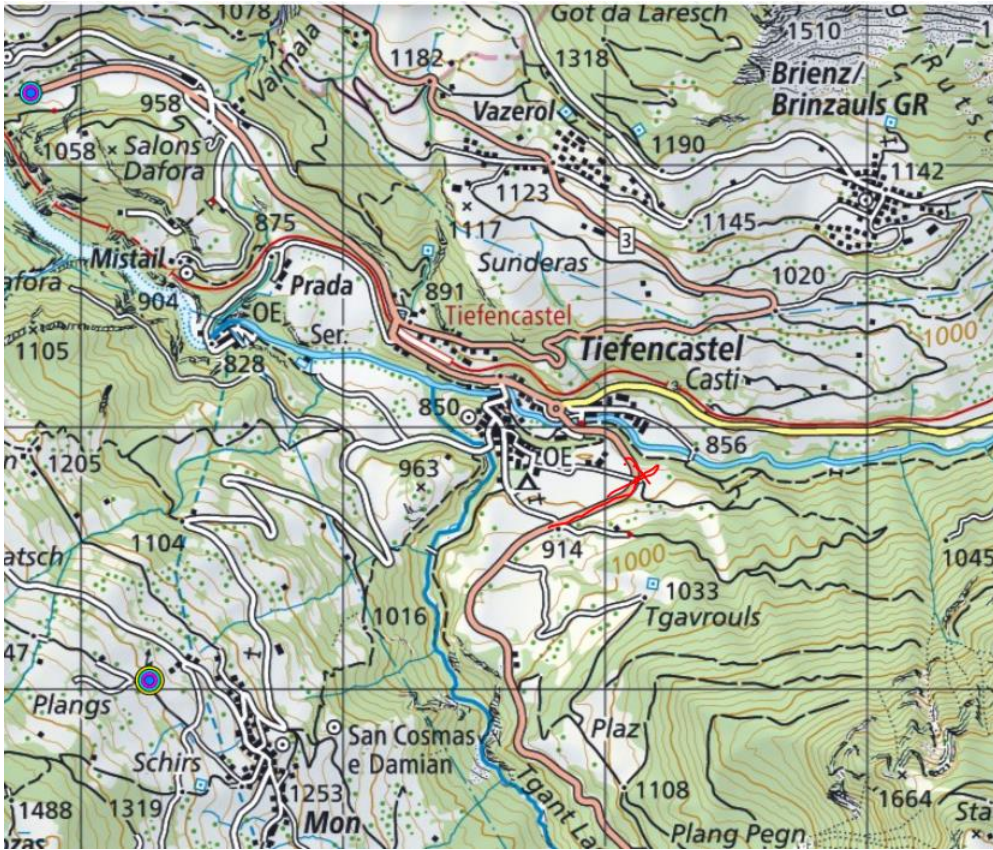
Mediensprecher

Ringstrasse 2

7000 Chur

<http://www.kapo.gr.ch>



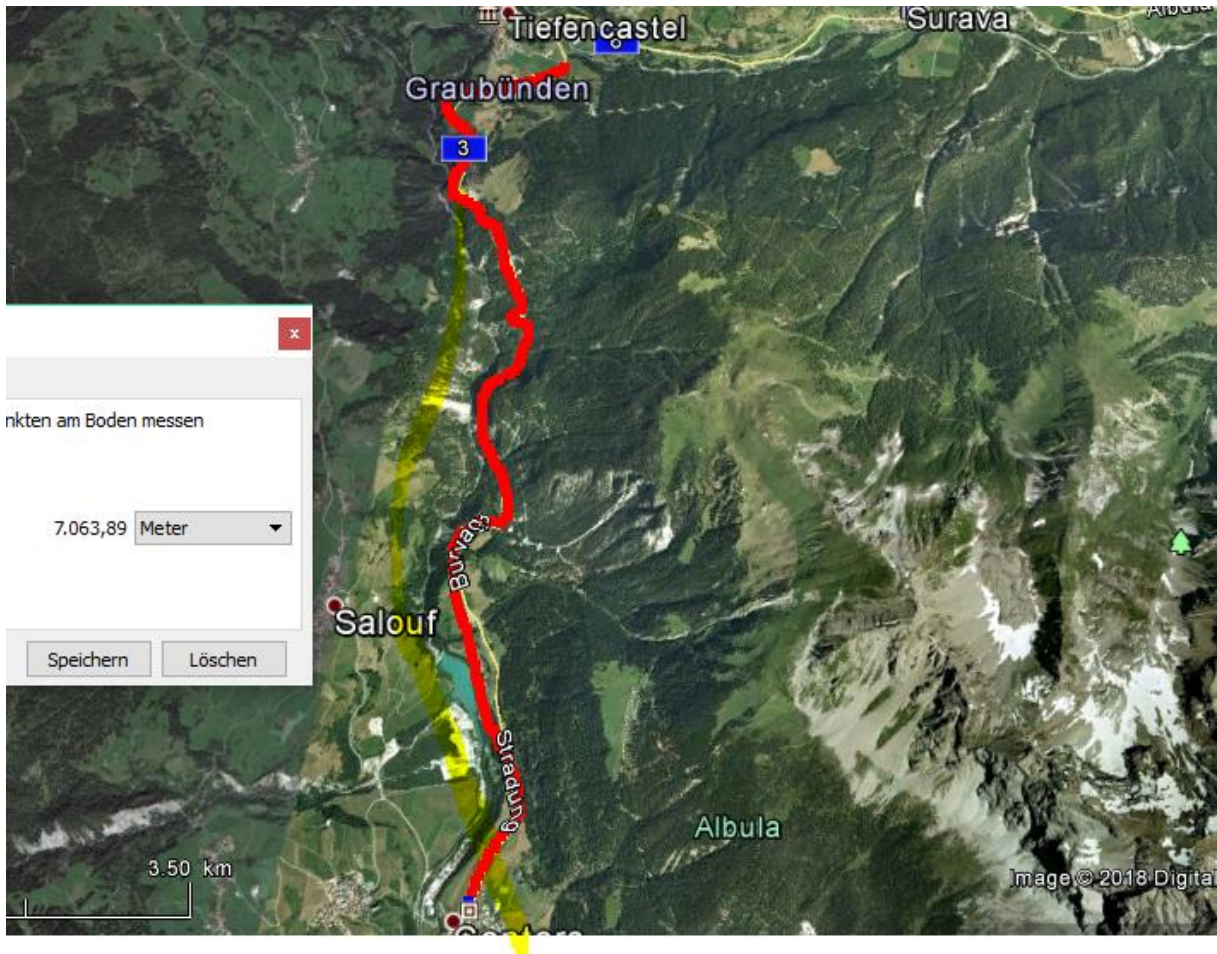


Funksender sehr weit und im LKW von hinten links mit Containerladung nicht wirksam.

Letzte HS Querung nach Cunter







Distanz mindestens 7 km, d.h. auch angesichts der Zeit für diese kurvenreiche Strecke weit ausserhalb des bekannten Einflussbereichs (bis zu 5000m) von gequerten HS-Magnetfeldern.